III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Die „Biologische Station am Plöner See“.

Von Dr. Otto Zacharias.

eingeg. 30. Mai 1890.

Die seit zwei Jahren von mir in Aussicht genommene Etablierung eines kleinen Instituts für hydrobiologische Untersuchungen ist nunmehr gesichert. Die k. preußische Regierung hat für diesen Zweck einen (zunächst auf fünf Jahre berechneten) Staatszuschuß gewährt, welcher in Verbindung mit der durch private Zeichnungen aufgebrauchten Summe hinreicht, die Idee einer Forschungsstation, deren Arbeitsfeld die Flora und Fauna des Süßwassers sein soll, versuchsweise zu realisieren.

Der Bau eines bescheidenen Gebäudes von zweckentsprechender Einrichtung (dicht am Ufer des großen Plöner Sees) beginnt in aller nächster Zeit, so daß es wohl möglich sein dürfte, den Betrieb dieser Station am 1. April 1891 zu eröffnen. Das Material zu den geplanten Untersuchungen liefert selbstredend der Plöner See nicht allein, sondern das gesammte ostholsteinische Seegebiet, welches aus etwa 50 dicht bei einander liegenden Wasserbecken besteht. Für's Erste dürfte hier wohl genug zu thun sein.

Der große Plöner See hat eine Flächengröße von 80 qkm. In seinem nördlichen Theile besitzt er Tiefen bis zu 30 m, im südlichen hingegen erreicht das Loth oft erst bei 45 und 60 m den Grund. Der Privatdocent, Herr Dr. Willy Ule (Halle), hat hier vor einigen Wochen zahlreiche Messungen vorgenommen, und auf Grund derselben das Bodenrelief dieses Sees genau festgestellt. In den heraufgebrachten Schlammproben fand sich eine außerordentlich große Anzahl von Diatomeen (50 bis 60 Species).

Der zur Verfügung stehende Raum in dem betr. Gebäude wird (zunächst) die Aufstellung von nur 4—5 Arbeitstischen gestatten. Im Bedürfnisfalle kann aber das Laboratorium erweitert werden. Vorzügliche Microscope (Zeiß'sche) und gute Fahrzeuge für die Excursionen auf dem See werden natürlich ebenfalls vorhanden sein. Das Weitere wird später bekannt gemacht werden.

Mehrfache (auch aus dem Auslande) an mich gerichtete Anfragen, ob und wann es zur Eröffnung der Süßwasserstation kommen werde, finden durch diese Notiz ihre vorläufige Beantwortung. Die Bezeichnung »Biologische Station« ist gewählt worden, um damit anzudeuten, daß Zoologen und Botaniker in gleicher Weise am Plöner See willkommen sein sollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Zacharias Otto

Artikel/Article: [1. Die "Die Biologische Station am Plöner See" 431](#)